

**Drucksachen-Nr.
2299/2014-2020**



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Niederwall 25 · 33602 Bielefeld

Ratsfraktion Bielefeld

Claudia Heidsiek

Referentin Umwelt + Stadtentwicklung

Niederwall 25 – 33602 Bielefeld

Tel.: +49 (521) 51 27 13

Fax: +49 (521) 51 67 42

gruene.bi.rat@bitel.net

Sehr geehrter Herr Julkowski-Keppler,

Montag, 2. November 2015

**Anfrage zur nächsten Sitzung
des Ausschusses für Umwelt & Klimaschutz am 17.11.2015**

Die VW-Abgas-Affäre brachte ans Licht, dass die Ergebnisse von Abgastests bei Dieselfahrzeugen manipuliert wurden. Laut VW-Konzern sind weltweit etwa elf Millionen Fahrzeuge betroffen, die über eine eingebaute Software verfügen, die während der offiziellen Emissionstests die Motorsteuerung so ändert, dass das Fahrzeug im Test weniger Abgase ausstößt als im realen Betrieb auf der Straße. Laut Schätzungen des Bundesverkehrsministeriums sind in Deutschland etwa 2,8 Millionen Fahrzeuge von der Manipulationssoftware betroffen.

Laut Angaben der Deutschen Umwelthilfe trägt der motorisierte Straßenverkehr hierzulande 64% zur Belastung durch Stickoxid (NO_x) bei. Dieselfahrzeuge sind demnach für 26% der NO₂-Belastungen in Städten verantwortlich.

Vor diesem Hintergrund bitten wir zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz um die Beantwortung der folgenden Anfrage:

Überprüfung Stickoxid-Werte Luftreinhalteplan

Inwiefern liefern die errechneten Werte, die offenbar auf den Angaben der Fahrzeughersteller fußen, verlässliche, d.h. realistische Werte für den Luftreinhalteplan?

Zusatzfragen:

1. Gedenkt die Bezirksregierung, die betreffenden Werte durch das LANUV neu berechnen zu lassen und wenn ja, in welchen zeitlichen Rahmen soll dies geschehen?
2. Inwieweit ist der im Luftreinhalteplan angenommene „technologische Fortschritt“ bei der Fahrzeugflotte noch als realistisch im Sinne einer Verbesserung der Werte anzunehmen?

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Hahn